

Berufssprache Deutsch

digitale Lernszenarien für Fachklassen¹

Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit

Beruf	Kinderpflegerin/Kinderpfleger
Jahrgangsstufe	10
Lernfeld	Erzieherisches Handeln planen, durchführen und reflektieren
Thema	Zu streng oder zu locker? Eltern über Erziehungsstile informieren

Kernkompetenz des Lernfeldes:

„Die angehenden Kinderpflegerinnen begreifen die Bedeutung strukturierten erzieherischen Handelns und setzen sich mit didaktischen Entscheidungen, methodischen Schritten und sozialpädagogischen Prinzipien auseinander.“

https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Berufliche_Schulen/Berufsfachschule/Lehrplan/bfs_lp_kinderpfilege_2010_v2012.pdf

Ausgewählte Teilkompetenzen des Lernszenarios:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wissen, was unter dem Begriff *Erziehungsstil* zu verstehen ist.
- differenzieren die drei Erziehungsstile anhand ihrer spezifischen Merkmale.
- sind sich der Auswirkungen der Erziehungsstile nach Lewin auf das Erleben und Verhalten der Kinder bewusst.
- arbeiten kooperativ und gewinnbringend bei der Erstellung eines Homepagebeitrags zusammen.
- verschriftlichen Beiträge angemessen und adressatengerecht.

¹ **Hinweis:** Die in der Lernsituation genannten und genutzten Apps und Programme wurden nur beispielhaft verwendet und stellen keine Empfehlung oder Aufforderung zur Nutzung eines speziellen Produktes dar. Eine urheberrechtliche und datenschutzrechtliche Prüfung sowie passgenaue methodisch-didaktische Anwendung hat grundsätzlich vor Verwendung und Einsatz durch die Lehrkraft selbst zu erfolgen.



Sprachsensible Methoden und Differenzierungsangebote

- Differenzierung im Rahmen der Informationsphase: Podcast oder Transkript
- Differenzierung im Rahmen der Informationsphase: Podcast, der an beliebigen Stellen angehalten und zurückgespult werden kann
- Transkript des Podcasts mit sprachlichen und inhaltlichen Hilfen
- Differenzierung für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler: weitere FAQs einbringen und beantworten

Verwendete integrierte Grammatik:

- Modalverben zur Gestaltung eines FAQ

Lernsituation

Sie machen ein Praktikum in der Kindertagesstätte „Märchenwald“. Als Frau Meyer ihre Tochter Mira abholen möchte, weigert sich diese trotzig, ihre Schuhe anzuziehen.

Mira: „Ich will die Schuhe nicht anziehen. Ich will ohne die Schuhe heimgehen!“

Frau Meyer (*mit erhobenem Zeigefinger*): „Wenn ich dir sage, dass du deine Schuhe anziehen sollst, dann ziehst du sie gefälligst an, und zwar auf der Stelle! Sei jetzt artig, ansonsten gibt's heute Abend keine Geschichte mehr.“

Daraufhin wirft sich Mira auf den Boden und beginnt lautstark zu weinen.

Frau Meyer schüttelt den Kopf und wendet sich zu Ihnen: „Was mache ich nur falsch?! Mira will einfach nicht auf mich hören. Haben **Sie** einen Tipp für mich? Ich habe schon im Internet geguckt, aber hierzu leider nichts gefunden.“

Sie wissen in diesem Moment nicht genau, was Sie darauf antworten sollen und sagen Frau Meyer, dass Sie sich dazu informieren werden.

Kurz darauf spricht Sie die Einrichtungsleitung an. Sie hat die Situation beobachtet. Sie schildern ihr das Problem und dass Sie Frau Meyer keine Auskunft geben konnten.

Daraufhin antwortet Ihre Einrichtungsleitung: „Frau Meyers Reaktion auf das Verhalten ihrer Tochter hängt mit ihrem Erziehungsstil zusammen. Wir haben fachliche Fragen von Eltern häufiger, weil Eltern ihr Erziehungsverhalten stärker reflektieren. Vielleicht wäre es eine Hilfe für die Eltern, wenn wir auf unserer Homepage Informationen zu den Erziehungsstilen bereitstellen und häufig vorkommende Fragen² beantworten. Sie wollten sich ja eh noch zu den Erziehungsstilen erkundigen. Bitte informieren Sie sich und überlegen Sie, wie wir diese Informationen auf der Homepage für die Eltern aufbereiten könnten. Ich freue mich auf Ihre Ideen in der nächsten Teamsitzung!“

² Häufig vorkommende Fragen = Frequently Asked Questions (FAQ)

Materialien

- M 1:** [„Was ist passiert?“ Learning App im Rahmen der Orientierungsphase](#)
- M 2:** [Oncoo-Placemat: Wissen zu Erziehungsstilen sammeln](#)
- M 3a:** [Podcast „Kinderleicht“](#)
- M 3b:** [Erweitertes Transkript Podcast](#)
- M 4:** [„Mein Wissen zu Erziehungsstilen überprüfen“: Learning App \(Quiz\) im Rahmen der Informationsphase](#)
- M 5** [Teammapper: Mein Wissen zu Erziehungsstilen strukturieren](#)
- M 6** [Strukturierungshilfe zu: Mein Wissen zu Erziehungsstilen strukturieren](#)
- M 7:** [Strukturierungshilfe zur Erstellung der Fragen und Antworten](#)
- M 8:** [Hilfestellung zur sprachlichen Gestaltung der FAQ mit Modalverben](#)
- M8b** [LearningApp Modalverben](#)
- M 9:** [Ausfüllbarer Feedbackbogen](#)
- M 10a:** [FAQ ausfüllbare Vorlage](#)
- M 10b:** [FAQ ausfüllbare Vorlage mit bereits vorgefertigten Fragen](#)
- M 11:** [PowerPoint-Präsentation zur Begleitung der Lernsituation](#)
- M 12:** [Video zur Lernsituation: Einstieg in die Handlungssituation](#)
- M 13** [Übungsaufgaben zur Vertiefung](#)

Phasen	Unterrichtsverlaufsplanung
orientieren informieren	<p>Lernsituation: Erziehungsstile thematisieren</p> <p>Mira weint – Was ist passiert?</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler betrachten die Lernsituation über die Präsentation M 11 oder als Video M 12. Sie besprechen die Situation mit einer weiteren Person aus der Klasse und fassen die Situation mündlich zusammen. Anschließend überprüfen sie ihr Verständnis der Situation mit Hilfe der LearningApp M 1.</p> <p><i>Digitale Umsetzungsmöglichkeiten: Mentimeter, Forms, LearningApps</i></p> <p><i>Differenzierungsmöglichkeit: Darstellen der Situation im szenischen Lesen</i></p> <p>Das weiß ich über Erziehungsstile</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler halten erste Impulse und Assoziationen zum Begriff „Erziehungsstil“ fest. Dazu können Sie in Gruppen zunächst mit einer Placemat mit dem digitalen Tool Oncoo arbeiten, um ihr Wissen zu Erziehungsstilen festzuhalten. Im Anschluss an die Einzelarbeitsphase tauschen sie sich in der Gruppe zu den Ergebnissen aus und halten diese im gemeinsamen Teil der Placemat fest. Anschließend übertragen Sie die Ergebnisse in ZUMPad, um mit diesen weiterzuarbeiten. In dieser Situation wird nur mit dem ZUMPad gearbeitet.</p> <p><i>Digitale Umsetzungsmöglichkeiten: Teammapper, Excalidraw, Oncoo</i></p> <p>Hinweis: Für die Oncoo-Placemat kann keine Vorlage zur Verfügung gestellt werden. Bei Nutzung des Tools muss die Placemat durch die Lehrkraft eingerichtet werden.</p> <p>Podcastfolge: Erziehungsstile nach Lewin</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler informieren sich anhand eines gelenkten Hörauftrags mit Hilfe des Podcasts M 3 über die Erziehungsstile nach Kurt Lewin und die Auswirkungen der Erziehungsstile auf das Kind. Sie ergänzen hierzu die Informationen aus der vorher erstellten Placemat mit weiteren Informationen zu den Erziehungsstilen aus dem Podcast. Dazu nutzen sie ZUMPad als Tool zum kollaborativen Schreiben. Im Anschluss überprüfen sie ihr Wissen zu den Erziehungsstilen mit Hilfe der LearningApp M 4 und diskutieren, welche Erziehungsstile sie für die Arbeit im Kindergarten am geeignetsten halten und schätzen das Verhalten von Miras Mutter ein.</p> <p><i>Digitale Umsetzungsmöglichkeiten: Teammapper, Excalidraw, OneNote</i></p>

	<p><i>Differenzierungsmöglichkeit: Transkript zum Podcast M 3 mit Erläuterungen</i></p>
<p>Planen durchführen</p>	<p>Den Homepagebeitrag strukturieren und sprachlich planen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen und strukturieren den Homepagebeitrag im Mindmappingtool Teammapper M 5. Dazu entwickeln sie Fragen, die Eltern und Erziehungsberechtigte zu den Erziehungsstilen stellen könnten und welche Antworten im Rahmen eines FAQ auf der Homepage der Kindertagesstätte veröffentlicht werden könnten. Dabei beachten sie inhaltliche und sprachliche Aspekte und strukturieren diese mit Hilfe der Materialien M 6, M 7 und M 8.</p> <p><i>Digitale Umsetzungsmöglichkeiten: Miro, Excalidraw, OneNote</i></p> <p><i>Differenzierungsmöglichkeiten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Strukturierungshilfe zur Erstellung der Fragen und Antworten als Mindmap M 6</i> ▪ <i>Hilfestellung zur Strukturierung und Gestaltung der FAQ M 7</i> ▪ <i>Hilfestellung zur sprachlichen Gestaltung der FAQ mit Modalverben M 8</i> ▪ <i>FAQ Vorlage mit bereits vorgefertigten Fragen M 10b</i> <p>Den Homepagebeitrag verfassen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler arbeiten die Fragen und Antworten im ZUMPad aus. Anschließend übertragen Sie die ausgearbeiteten Fragen und Antworten in die Vorlage M 10 oder M 10b.</p> <p><i>Digitale Umsetzungsmöglichkeiten: Padlet, Taskcards, OneNote</i></p>
<p>präsentieren dokumentieren</p>	<p>Den Homepagebeitrag vorstellen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler stellen ihren Homepagebeitrag einer der anderen Gruppen zur Verfügung. Dazu nutzen sie ein geeignetes digitales Tool zum Datenaustausch.</p> <p><i>Digitale Umsetzungsmöglichkeiten: Taskcards, OneDrive, ByCS Drive</i></p>
<p>bewerten reflektieren</p>	<p>Den Homepagebeitrag bewerten</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bewerten die FAQs der anderen Gruppe mit Hilfe eines digital ausfüllbaren Feedbackbogens M 9. Anschließend stellen sie ihre Ergebnisse der anderen Gruppe zur Verfügung und erläutern ihre Bewertung.</p> <p><i>Digitale Umsetzungsmöglichkeiten: pingo.coactum, Padlet, Taskcards</i></p>

Vertiefung	<p>Mein Wissen über Erziehungsstile nach Lewin vertiefen (M 13)</p> <p>Mithilfe der Übungsaufgaben wenden die Schülerinnen und Schüler ihr gelerntes Wissen an und vertiefen ihr Verständnis der Erziehungsstile. Dazu ordnen sie die Fallbeispiele jeweils einem Erziehungsstil zu.</p> <p><i>Digitale Umsetzungsmöglichkeiten: LearningApps, Learningsnacks, Microsoft Forms</i></p>
-------------------	---

Zu streng oder zu locker? Eltern über Erziehungsstile informieren

Sie machen ein Praktikum in der Kindertagesstätte „Märchenwald“. Als Frau Meyer ihre Tochter Mira abholen möchte, weigert sich diese trotzig, ihre Schuhe anzuziehen.

Mira: „Ich will die Schuhe nicht anziehen. Ich will ohne die Schuhe heimgehen!“

Frau Meyer (*mit erhobenem Zeigefinger*): „Wenn ich dir sage, dass du deine Schuhe anziehen sollst, dann ziehst du sie gefälligst an, und zwar auf der Stelle! Sei jetzt artig, ansonsten gibt’s heute Abend keine Geschichte mehr.“

Daraufhin wirft sich Mira auf den Boden und beginnt lautstark zu weinen.

Frau Meyer schüttelt den Kopf und wendet sich zu Ihnen: „Was mache ich nur falsch?! Mira will einfach nicht auf mich hören. Haben **Sie** einen Tipp für mich? Ich habe schon im Internet geguckt, aber hierzu leider nichts gefunden.“

Sie wissen in diesem Moment nicht genau, was Sie darauf antworten sollen und sagen Frau Meyer, dass Sie sich dazu informieren werden.

Kurz darauf spricht Sie die Einrichtungsleitung an. Sie hat die Situation beobachtet. Sie schildern ihr von dem Problem und, dass Sie Frau Meyer keine Auskunft geben konnten.

Daraufhin antwortet Ihre Einrichtungsleitung: „Frau Meyers Reaktion auf das Verhalten ihrer Tochter hängt mit ihrem Erziehungsstil zusammen. Wir haben fachliche Fragen von Eltern häufiger, weil Eltern ihr Erziehungsverhalten stärker reflektieren. Vielleicht wäre es eine Hilfe für die Eltern, wenn wir auf unserer Homepage Informationen zu den Erziehungsstilen bereitstellen und häufig vorkommende Fragen³ beantworten. Du wolltest dich ja eh noch zu den Erziehungsstilen erkundigen. Bitte informier dich und überleg doch mal, wie wir diese Informationen auf der Homepage für die Eltern aufbereiten könnten. Ich freue mich auf deine Ideen in der nächsten Teamsitzung!“

³ Häufig vorkommende Fragen = Frequently Asked Questions (FAQ)

Ihre Kollegin Petra spricht Sie am nächsten Tag auf die Situation zwischen Mira und ihrer Mutter an. Sie erzählen ihr, was vorgefallen ist.

Mira weint – Was ist passiert?

Besprechen Sie die Situation und überprüfen Sie Ihr Wissen.

Gehen Sie so vor:

1. Tauschen Sie sich mit einem Partner zur Handlungssituation aus und fassen Sie das Geschehen mündlich zusammen.
2. Überprüfen Sie anschließend gemeinsam Ihr Wissen zur Handlungssituation mit der [Learning App M 1](#).

Ihre Kollegin Petra möchte Sie bei der Aufgabenstellung, die Sie von Ihrer Kindergartenleitung erhalten haben, unterstützen. Dazu schlägt sie vor, dass Sie gemeinsam im Team arbeiten und zunächst die Grundlagen der Erziehungsstile wiederholen. Sie erhalten dazu einen Link von ihr.

Das weiß ich über Erziehungsstile

Nutzen Sie den Link, um auf die [Oncoo-Placemat](#) zuzugreifen.

Hinweis: Die Arbeit an einer Placemat ist in zwei Phasen aufgeteilt.

- In der Einzelarbeitsphase arbeiten Sie zunächst allein an der Aufgabenstellung.
- In der Gruppenphase entscheiden Sie gemeinsam, welche Ihrer Einzelergebnisse als Gruppenergebnisse übernommen werden.

Gehen Sie so vor:

1. **Einzelarbeitsphase:** Notieren Sie zunächst alles, was Ihnen zum Thema *Erziehungsstile* einfällt und in welchen Situationen das Thema *Erziehungsstile* im Kindergarten eine Rolle spielt.
2. **Gruppenarbeitsphase:** Tauschen Sie sich anschließend in der Gruppe aus und entscheiden Sie gemeinsam, welche Informationen Sie als Gemeinschaftsergebnis festhalten möchten.
3. Halten Sie Ihre Gemeinschaftsergebnisse im [Schreibtool ZUMPad](#) fest.

Nachdem Sie im Team die Grundlagen wiederholt haben, merken Sie, dass Sie noch weitere Informationen zu Erziehungsstilen benötigen, um die FAQ ausarbeiten zu können. Seit einer Fortbildung kennen Sie die Podcastreihe *Kinderleicht*. Eine Folge beschäftigt sich mit Erziehungsstilen. Sie hören rein.

Podcastfolge: Erziehungsstile nach Lewin

Hören Sie den [Podcast M 3a](#). Nutzen Sie dazu den Link oder scannen Sie den QR-Code.



 Stoppen Sie den [Podcast M 3a](#), wenn Sie eine Stelle erneut anhören möchten.

 Nutzen Sie das [erweiterte Transkript⁴ M 3b](#), wenn Sie eine Stelle zusätzlich nachlesen und weitere Hilfestellungen zum Podcast benötigen.

Gehen Sie strukturiert vor:

1. *Vor dem Hören des Podcasts*
2. *Während des Anhörens*
3. *Nach dem Hören des Podcasts*

1. *Vor dem Hören des Podcasts:*

Im Podcast wird über den autoritären Erziehungsstil, den demokratischen Erziehungsstil und den laissez-faire Erziehungsstil gesprochen. Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile der drei Erziehungsstile im Team und notieren Sie Ihre Erklärungen im ZUMPad.

2. *Während des Anhörens:*

Informieren Sie sich mit Hilfe des [Podcast M 3a](#) zu den Erziehungsstilen nach Lewin. Notieren Sie die Aussagen, die zu den drei Erziehungsstilen

- **autoritärer Erziehungsstil**
- **laissez-fairer Erziehungsstil**
- **demokratischer Erziehungsstil getroffen werden.**

⁴ Transkript: Mitschrift des Gesagten bzw. Vertextlichung des Gesprächs

3. Nach dem Hören des Podcasts

Ergänzen Sie anschließend Ihre Notizen im gemeinsamen ZUMPad.

Überprüfen Sie Ihr Wissen zu den Erziehungsstilen anschließend gemeinsam mit der [LearningApp M 4](#).

Diskutieren Sie anschließend gemeinsam die beiden folgenden Fragen und halten Sie Ihre Ergebnisse im ZUMPad fest.

- Welchen der Erziehungsstile halten Sie für die Arbeit im Kindergarten am wirksamsten?
- Wie hätte sich die Mutter von Mira in der Situation verhalten können?

Ihre Kindergartenleitung wünscht sich, dass Sie einen Bereich der Homepage gestalten, auf dem Eltern und Erziehungsberechtigte erste Informationen erhalten, wenn sie Fragen zu Erziehungsstilen haben. Sie sollen dazu eine Seite zu häufig gestellten Fragen (FAQ) zu verschiedenen Erziehungsstilen erstellen. Ihre Kindergartenleitung hat Ihnen dazu bereits einen Bereich auf der Homepage eingerichtet und Ihnen Informationen zur Ausarbeitung zur Verfügung gestellt.

Bevor Sie sich an die Ausarbeitung der FAQ machen können, müssen Sie Ihr Wissen zu den Erziehungsstilen vorstrukturieren und sich überlegen, welche Fragen für die Eltern wichtig sein könnten. Sie erstellen dazu mit Hilfe der bereits erarbeiteten Informationen eine Mindmap im Team.

Einen Homepagebeitrag strukturieren und sprachlich planen

Erstellen Sie gemeinsam in [Teammapper eine digitale Mindmap](#), in der Sie die Fragen und Antworten für das FAQ strukturieren und planen. Nutzen Sie hierfür Ihre erarbeiteten Inhalte aus dem ZUMPad.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Überlegen Sie sich im Team Fragen, die sich die Eltern zu den Erziehungsstilen stellen könnten und halten Sie diese fest.
2. Strukturieren Sie die Antworten, indem Sie die wichtigsten Inhaltspunkte, die in der Antwort enthalten sein müssen, in der Mindmap notieren.
3. Formulieren Sie anschließend Antworten auf Ihre erstellten Fragen.
4. Übertragen Sie Ihre erarbeiteten FAQ anschließend in die [Vorlage M 10](#) und laden Sie diese im entsprechenden Abschnitt in Taskcards hoch.



Eine Strukturierungshilfe zur Mindmap erhalten Sie in [M 6](#).



Eine Hilfestellung zur Strukturierung der Fragen und Antworten erhalten Sie im [Leitfaden M 7](#)



Hinweise zur sprachlichen Gestaltung der FAQ erhalten Sie in [M 8](#).



Bei Schwierigkeiten bei der Erstellung der FAQ finden Sie eine weitere Hilfestellung in [M 10b](#)

Bevor das FAQ veröffentlicht werden kann, müssen die Inhalte überprüft werden. Ihre Kindergartenleitung möchte daher, dass die einzelnen Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse gegenseitig überprüfen.

Sie sollen Ihre Ergebnisse gegenseitig überprüfen. Dazu stellen die Gruppen sich gegenseitig ihre Homepagebeiträge zur Verfügung. Sie geben anschließend konstruktives Feedback zum erhaltenen Homepagebeitrag.

Den Homepagebeitrag vorstellen und bewerten

Stellen Sie der anderen Gruppe Ihren Homepagebeitrag zur Verfügung.

Geben Sie anschließend ein konstruktives Feedback mit Hilfe der Vorlage ab.

Gehen Sie so vor:

1. Stellen Sie der anderen Gruppe Ihren Homepagebeitrag zur Verfügung.
2. Bewerten Sie den erhaltenen Homepagebeitrag mit Hilfe des [Bewertungsbogens M 9](#).
3. Erläutern Sie Ihre Bewertung und stellen Sie der anderen Gruppe Ihren Bewertungsbogen zur Verfügung.